

Liebe Magdalena Dreassel!

Ich habe mich für dich entschieden, weil ich auch Magdalena heiße. Es war für dich sicher eine sehr schwere und grausame Zeit. Für dich war der Tod bestimmt eine Erlösung, wenn er nicht so qualvoll gewesen wäre. Du wurdest nur getötet, weil du eine Jüdin warst. Völlig sinnlos und grundlos. Du konntest nichts dafür. Du wurdest deportiert als wärst du ein Tier. Der Gedanke an diese Zeit ist für mich unvorstellbar. Ich konnte mir lange Zeit gar nicht vorstellen wie es in deiner Zeit aussah, doch als ich einen Film darüber gesehen habe, wurde mir erst so richtig klar wie grausam die „NAZIS“ mit euch umgegangen sind. Wir können es nicht nachfühlen wie schrecklich es in den KZ's war. Nur die Toten könnten viel Geschichte darüber erzählen. War es ein qualvoller oder schneller Tod? Welche Möglichkeiten Leute umzubringen gab es? All diese Fragen gehen mir durch den Kopf. Du konntest nichts dafür eine Jüdin zu sein, doch auf euch wurde alle Schuld geschoben. An so etwas zu denken ist für mich ein schlimmer Gedanke. Es ist heute für uns unvorstellbar, dass es diese Grausamkeiten gegeben hatte. So eine Zeit sollte nie wieder kommen. Ich finde es schrecklich, dass eine Person so viel Macht haben kann. Du und noch 6 Millionen Menschen aus deinem Volk hatten dieses schwere Schicksal zu ertragen. Ihr wurdet behandelt wie ein Stück Dreck. Wurdet zur Arbeit gezwungen und hattet keine Freiheit mehr. Es wurden täglich viele Menschen in den vielen Vernichtungslagern und Arbeitslagern zu Tode geschunden und das nur, weil sie nicht dem Geschmack Hitlers entsprachen. Ich finde das unfair, denn jeder hat Rechte. Ob behindert zu sein oder Jude oder einer Minderheit anzugehören. Jeder Mensch hat ein Recht zu leben. Doch Hitler sah das mit ganz anderen Augen.

Ich ehre und achte dich!

Liebe Grüße

Magdalena Katzlberger

Erinnerung an Magdalena Dreassel

*Du musstest eine schwere Zeit erleben.
Eine Zeit, in der du keine Freiheit hattest,
in der du zur Arbeit gezwungen wurdest
und jeden Tag Angst haben musstest getötet zu werden.
All das Leid, die Schmerzen und den Hunger
Und das alles nur, weil du eine Jüdin warst.
Du konntest nichts dafür,
wurdest von deiner Familie getrennt
und konntest sie nie wieder sehen.
All die schwere, harte Arbeit, die du durchstehen musstest,
und das auch nur, damit du gequält wurdest.
Du wurdest in ein KZ deportiert
Und dort musstest du sterben.
So etwas sollte nie wieder vorkommen,
denn es ist nicht fair,
einfach Behinderte oder Andersgläubige umzubringen.*

STECKBRIEF:

Nachname: Dreassel
Vorname: Magdalena

Geburtsdatum: 06.08.1900
Geburtsort: Wien

Deportationsdatum: 05.04.1994
Transport: Fossoil/Auschwitz

Letzte bekannte Adresse: Macerata

Todesdatum: leider nicht bekannt
Todesort: Auschwitz

Du & Ich

Wir beide haben etwas gemeinsam,

du heißt Magdalena und ich.

Doch mein Leben ist nicht mit deinem zu vergleichen.

Du hattest sicher oft einen Traum von einem schöneren Leben,

von einem Leben, wie ich es habe.

Für mich ist es unvorstellbar,

einfach ohne Grund vergast zu werden.

Wir beide sind sehr gleich,

doch du lebstest in einer falschen Zeit.

in einer Zeit, wo bei einer Person die ganze Macht lag.

Ich habe viele Freiheiten in meinem Leben,

du hattest fast keine.

Du musstest den ganzen Tag arbeiten

Und bekamst nur wenig zu essen,

ich arbeite nicht viel

und habe Nahrung im Überfluss.

